

# MARANATHA HOFFNUNG DURCH HILFE E.V.

## Überkonfessioneller Hilfs- & Missionsverein

---

MARANATHA e.V. Poststraße 15d 91301 Forchheim

**1. Vorsitzender**  
Manfred Schönfelder  
Poststraße 15d  
91301 Forchheim

Büro: 09191/9779657  
Fax: 09191/9792325  
E-Mail: [info@hoffnung-durch-hilfe.de](mailto:info@hoffnung-durch-hilfe.de)

**2. Vorsitzende**  
Johanna Rapp  
Am Weiher 5  
91094 Langensendelbach

E-Mail: [Hanna.espoir@gmx.de](mailto:Hanna.espoir@gmx.de)

Web: [www.hoffnung-durch-hilfe.de](http://www.hoffnung-durch-hilfe.de)

Forchheim, im September 2016

*„Keinen Ausweg aus der Misere zu kennen bedeutet nicht, dass es keinen Ausweg gibt.“  
(Erhard Schümmelfelder)*

*„Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ Josua 1, V. 9*

Liebe Mitglieder, Spender und Freunde,

seit unserem letzten Rundbrief sind nun schon einige Monate vergangen. Eine Zeit, in der sich doch Etliches getan hat, und davon möchten wir Ihnen wieder etwas berichten:

- Es gibt – nach längerem Suchen – wieder einen **neuen Kassier im Verein**. Wir dürfen Herrn Fritz Zimmermann zusammen mit seiner Frau Martina Zimmermann herzlich begrüßen. Herr Zimmermann hat sich schon – nach Übergabe und anfänglicher Unterstützung von Herrn Walter – gut in die vielfältige Materie eingearbeitet; seine Frau Martina Zimmermann leistet zudem dem 1. Vorsitzenden einiges an Unterstützung, was spontan anfallende Schreivarbeiten betrifft. Herr Zimmermann wird seit Ende Juni 2016 im Verein auf Minijob-Basis beschäftigt. Wir wünschen beiden viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.
- Am **28.07.2016** veranstaltete das **Herder-Gymnasium in Forchheim** einen **Sponsoren-Lauf**, bei dem die stolze Summe von 1.500 € zusammen kam, die dem Verein Hoffnung durch Hilfe e.V. überwiesen wurde. Solche Aktionen sind eine ganz besondere Sache, mit der eine Menge Kinder und Erwachsene durch Sport und viel Spaß in diesem Rahmen ein tolles Ergebnis erzielen, um es für eine gute Sache einzusetzen – in diesem Fall für Menschen in Rumänien. Unsere Mitarbeiterin in Rumänien, Olga Marian hat uns auf unsere Anfrage hin informiert, für welches Projekt die Spende Verwendung finden sollte und dabei das technische Gymnasium in Carei vorgeschlagen. Der Direktor dieser Schule ist Herr Ghindele Emeri. Die Berufsvorbereitende Schule hat 657 Schüler, die aus Carei und aus bis zu 30 km Entfernung rund um Carei kommen. Diese Schule bereitet junge Menschen für Berufe mit der Ausrichtung auf die Branchen Holz- Metall-, Mechanik, sowie Landwirtschafts- und Forstbetrieb und weitere Inhalte vor.
- Am 16.07. startete wieder ein **40-Tonner-Lkw nach Rumänien**. Die Ladefläche wurde in etwa zu einem Drittel durch Materialien von Hoffnung durch Hilfe e.V. belegt. Hierbei gab es

**Spendenkonto: IBAN: DE79 7635 1040 0005 3090 00 - BIC: BYLADEM1FOR**  
Sparkasse Forchheim

eine ganz besondere Fracht, und zwar 11 Klinik-Betten mit Matratzen, 17 Nachtkästchen und 25 Umzugskartons mit Krankenhaus-Personalkleidung. Organisiert hatte diese Spende unsere Frau Holzammer, die sich schon öfters durch solche Aktionen ausgezeichnet hat. Sie macht derartige Aktionen von Herzen gerne, ohne dabei groß in Erscheinung zu treten. Besonders erwähnen möchten wir hiermit auch den Bruder von Frau Holzammer, der bei den genannten Aktionen mitgeholfen und seinen Lkw zur Verfügung gestellt hat. Und deshalb möchten wir beiden an dieser Stelle auch für ihre finanzielle Unterstützung für diese Aktion danken! Die Spenden an Klinik-Utensilien selbst stammen von der HNO-Universitätsklinik sowie der Kopfklinik Erlangen, denen ebenso unser herzlichster Dank gehört. Man kann sich gar nicht vorstellen, welche Verhältnisse in rumänischen Kliniken immer noch vorherrschen, von daher ist einfach ALLES willkommen, und besonders solche gut erhaltenen und existenziellen Ausstattungen für ein Krankenhaus. Unser Dank richtet sich aber auch an alle Helfer, die sich zu diesem zugegeben recht kurzfristigen Termin eingefunden haben, um tatkräftig mit anzupacken und den Lkw im Laufe eines halben Tages komplett zu beladen. Zu dieser Gelegenheit wurden auch einige Materialien aus den Lagern aus Effeltrich und Kersbach mit aufgeladen, die für eine bestimmte Dorfgemeinschaft mit vielen von Armut betroffenen Familien in Rumänien bestimmt waren. Die Verteilung wurde bereits mit der Unterstützung unseres langjährigen Bekannten Johan Bugeanu vorgenommen; einige Eindrücke davon finden Sie im Anhang (siehe Bilder Nr. 5 – 9).

- Ein offenes Herz für die Not von anderen Menschen und spontane gute Einfälle bringen manchmal erstaunliche Dinge zutage. So hatte Herr Helmut Zolleis (Besitzer des gleichnamigen Autohauses in Forchheim) die Einweihungsfeier eines neuen Betriebsgeländes dazu genutzt, einen **privaten Spendenaufruf für ein krankes Kind in Rumänien** zu initiieren. Bei dieser Aktion kam eine beträchtliche Summe zusammen, wovon die Operation in der Cnopf'schen Kinderklinik in Nürnberg finanziert werden konnte. Die Mutter und ihr Kind sind nach dem erfolgreichen Eingriff wohlbehalten wieder nach Rumänien zurückgekehrt. Über diese **in Eigenregie** und unabhängig vom Verein Hoffnung durch Hilfe e.V. **entstandene Aktion** freuen wir uns, und danken der Familie Zolleis für ihr beherztes Eingreifen.
- Ein **weiteres „Highlight“** hat uns sehr gefreut und bewegt: Pfarrer Michael Gehret aus Pinzberg und Wiesenthau entschloss sich zu einer Kurzreise nach Rumänien. Er hatte vor, zum einen die Familie seines Patenkindes zu besuchen; zum anderen hatte er zuvor zusammen mit seinem Pfarrgemeinderat eine **Spendenaktion im Jahr der Barmherzigkeit in seinen Pfarrgemeinden an Ostern** veranlasst und einen Teil des Erlöses dem Verein Hoffnung durch Hilfe e.V. zukommen lassen. Ein besonderes Anliegen war ihm dabei die Unterstützung des Vereins zugunsten des **Kinderheims in Tășnad**, das dringend renoviert werden muss und auch ansonsten vielfältigen materiellen Bedarf hat, um ein adäquates Leben der zum Teil behinderten Kinder in dem Kinderheim (wieder) zu ermöglichen. Vieles von dem, was er innerhalb dieses Aufenthaltes in Rumänien sehen und erleben durfte, bewegte ihn tief. Er führte mit Hilfe unseres Übersetzers Catalin und der organisatorischen Unterstützung von Olga Marian einige Gespräche mit Erziehern, Kindern und auch einer Landärztin, deren Arbeitsbedingungen er als katastrophal bezeichnete. Solche Zustände innerhalb Europas / innerhalb der EU hätte er – und mancher von uns ebenso – nicht erwartet. Trotz all der erschütternden Eindrücke kehrte er mit einem Gefühl der Dankbarkeit und großem Respekt vor dem Leben und der oft tapferen Arbeit der in Rumänien engagierten Sozialarbeiter, Ärzte, Erzieher und letztendlich auch unserer Mitarbeiterin Olga Marian zurück nach Deutschland. „Hut ab“ vor so viel Herz und Initiative und ein von Herzen kommendes Danke – das sagen wir vom Verein Hoffnung durch Hilfe e.V. über diese Begebenheit.

- Wir möchten nochmals auf unsere **Patenschaften auf der Internet-Plattform** hinweisen. Auch der letzte Bericht unserer Mitarbeiterin in Carei, Olga Marian, die vor Ort die Kontakte pflegt, bestätigt nochmals, dass dieses Projekt sehr erfolgreich ist. Dank der treuen und engagierten Vermittlungsarbeit von Frau Eckardt werden die Kontakte zwischen Kindern und Pateneltern sehr gut gepflegt. Aktuell bestehen rund 40 Patenschaften. Schauen Sie doch einmal herein bei uns auf [www.hoffnung-durch-hilfe.de/Patenschaften.htm](http://www.hoffnung-durch-hilfe.de/Patenschaften.htm). Es werden einige Kinder vorgestellt, die noch immer auf Pateneltern warten. Wir freuen uns über Ihr Interesse. Olga Marian, die sich eine weitere Hilfsbereitschaft in der Zukunft mit dem Schwerpunkt Patenschaften wünscht, hat zudem noch ein spezielles Anliegen, das sie bewegt: Eine tägliche „Warme Küche“ für etwa 25 bis 30 bedürftige Kinder.
- Ferner gibt es eine große **Spende an ca. 250 Brillen**, gebraucht und neu, sowie sehr vielen Brillengläsern, die nach Sehstärken beschriftet sind. Hier muss noch organisiert werden, wie und über welchen Weg die Bedürftigen eine benötigte und passgenaue Sehhilfe erhalten können. In dieser Angelegenheit steht uns Augenarzt Hr. Dr. Schmucker beratend zur Seite, wofür wir ebenfalls dankbar sind.
- Die bekannte **Weihnachtspäckchen-Aktion** läuft bald wieder an! Ab Mitte Oktober 2016 können Sie Hr. Schönfelder unter der Nummer **09191 / 9779657** oder **0176 / 533 731 42** telefonisch erreichen, um passende Kartons in Kersbach abzuholen. Die Beschreibung des benötigten Inhalts entnehmen Sie bitte den Flyern, die zu gegebener Zeit im Internet aktuell zu finden sind. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Gemeinden, Vereine, Kindergärten und Schulen, sowie alle einzelnen Personen und Familien, die sich Jahr für Jahr an dieser Aktion beteiligt haben.

**Letzter Termin für die Anlieferung der Weihnachtspäckchen:**

**Donnerstag, 1. Dezember 2016**

**(Bei Bedarf Handy-Nummer wählen: 0176 / 533 731 42**

- Im Moment möchten wir **keine neue Annahmetermine für Kleiderspenden** anbieten, da durch den letzten Großtransport nach Rumänien noch genügend Material vorhanden ist. Auch das Lager in Effeltrich ist noch immer kapazitativ sehr ausgelastet. **Neue Annahmetermine werden zu gegebener Zeit im Internet bekannt gegeben.**

Vielen lieben Dank – insbesondere von unserer Olga Marian aus Carei – für die Vereinsarbeit in diesem Jahr. Ihr und auch unser Dank gilt **Jesus Christus in erster Linie** und richtet sich weiter an die ehrenamtlichen Helfer, Vereinsmitglieder, sowie alle Menschen, die bislang unsere Arbeit finanziell, im Gebet (!!!) oder anderweitig unterstützt haben. Jedes Gebet und jede Tat aus ganzem Herzen sind unverzichtbar und nicht vergeblich! Im Herbst erwarten uns vielfältige Themen geballt in einer knappen Zeit. Wir sind dabei ganz besonders auf den Segen unseres Gottes, und auch auf Ihre Hilfe zur Bewältigung der Aufgaben angewiesen, um den Menschen in Rumänien weiterhin ein Zeichen der Hoffnung setzen zu können.

Herzliche Grüße,

1. Vorsitzender  
Manfred Schönfelder

